

# Werkzeug zur Anpassung der Bildqualität (Simple Image Quality Adjustment Tool)

## Installations- und Einstellungshandbuch



© 2013 Xerox Corporation. Alle Rechte vorbehalten. Xerox<sup>®</sup> und Xerox and Design<sup>®</sup> sind Marken der Xerox Corporation in den USA und/oder anderen Ländern.

FreeFlow<sup>®</sup> ist eine Marke der Xerox Corporation in den USA und/oder anderen Ländern. Produktstatus, Buildstatus und/oder Spezifikationen können ohne Vorankündigung geändert werden.

Microsoft, Windows, Windows XP, Windows Vista, Internet Explorer und Word sind eingetragene Marken der Microsoft Corporation in den USA und/oder anderen Ländern.

Fiery<sup>®</sup> und PrintMe<sup>®</sup> sind eingetragene Marken von Electronics For Imaging, Inc. GBC<sup>®</sup> und AdvancedPunch<sup>™</sup> sind Marken bzw. eingetragene Marken der General Binding Corporation.

# Inhalt

<b>1 SIQA-Softwareinstallation</b> .....	<b>1-1</b>
Installieren der SIQA-Software zur Anpassung der Bildqualität auf einem PC.....	1-1
Einrichten der Kommunikation zwischen der SIQA-Anwendung und dem Druckwerk.....	1-3
Einrichten und Ausführen der SIQA-Software zur Anpassung der Bildqualität auf einem EX Print Server.....	1-3
Einrichten und Ausführen der SIQA-Software zur Anpassung der Bildqualität auf einem PC über einen EX Print Server oder einen Integrated Fiery Color Server.....	1-4
Einrichten und Ausführen der SIQA-Software zur Anpassung der Bildqualität auf einem PC, wenn ein FreeFlow-Druckserver installiert ist.....	1-4
<b>2 Automatische Ausrichtungskorrektur</b> .....	<b>2-1</b>
<b>3 Dichtekorrektur</b> .....	<b>3-1</b>



# 1

## SIQA-Softwareinstallation

Die SIQA-Software zur Anpassung der Bildqualität (Simple Image Quality Adjustment) wird in Verbindung mit den Funktionen "Automatische Korrektur" sowie "Dichtekorrektur" verwendet.

### WICHTIG

Wenn keine SIQA-Software installiert ist, können die o. g. Verfahren nicht ausgeführt werden.

Die SIQA-Softwareinstallation umfasst die folgenden Aufgaben:

1. Installieren der SIQA-Software auf einem PC
2. Einrichten der Kommunikation zwischen der SIQA-Softwareanwendung und dem Druckwerk. Das Verfahren hierbei hängt vom Druckserver, der an das Gerät angeschlossen ist, sowie davon ab, ein PC eines Drittherstellers verwendet wird.

## Installieren der SIQA-Software zur Anpassung der Bildqualität auf einem PC

Nachfolgend sind die Voraussetzungen aufgeführt, die zur Installation der SIQA-Software erfüllt sein müssen.

- Client-PC mit einem der folgenden Betriebssysteme: Windows Vista<sup>®</sup>, Windows<sup>®</sup> XP oder Windows 7
  - Bei Verwendung eines eigenständigen Xerox<sup>®</sup> EX Print Servers mit Fiery<sup>®</sup>-Technologie ist die SIQA-Software auf diesem möglicherweise bereits installiert.
  - Bei Verwendung eines Xerox<sup>®</sup> Integrated Fiery<sup>®</sup> Color Servers muss die SIQA-Software auf einem separaten Windows-basierten PC installiert werden.
  - Bei Verwendung eines Xerox<sup>®</sup> FreeFlow<sup>®</sup>-Druckservers muss die SIQA-Software auf einem separaten Windows-basierten PC installiert werden.

- Datenträger (USB-Stick oder DVD) mit der SIQA-Software
  - SIQA-Hintergrunddatei im PDF-Format (auf dem SIQA-Installationsdatenträger gespeichert)
1. USB-Stick oder DVD mit der SIQA-Software am PC für die Installation anschließen bzw. einlegen.
  2. Auf dem Wechseldatenträger den Ordner mit der Bezeichnung **SIQA install files** ansteuern und öffnen.
  3. Ordner **SIQA\_Software files** auf den Desktop des PCs oder Servers kopieren.
  4. Ordner **SIQA\_Software files** auf dem Desktop öffnen.
  5. Auf die Datei **setup.exe** im Ordner doppelklicken.

Am PC erscheint u. U. der folgende Hinweis: "It is strongly recommended that you exit all programs before running this installer. Applications that run in the background, such as virus-scanning utilities, might cause the installer to take longer than average to complete." (Es wird empfohlen, dass Sie alle Programme beenden, bevor Sie das Installationsprogramm ausführen. Anwendungen, die im Hintergrund laufen, beispielsweise Virens Scanner, können zur Folge haben, dass sich die Ausführung des Installationsprogramms verzögert.)

- a) **Next** (Weiter) auswählen, um die Installation zu starten.
- b) **Next** (Weiter) auswählen, um fortzufahren.

Das Dialogfeld mit dem Lizenzvertrag wird angezeigt.

6. Die Optionsschaltfläche **I accept the License Agreement(s)** (Ich stimme den Lizenzbedingungen zu) auswählen.
7. **Next** (Weiter) auswählen, um fortzufahren.  
Des Fenster "Start Installation" (Installation starten) wird angezeigt.
8. **Next** (Weiter) auswählen, um fortzufahren.  
Die Software wird installiert und im Statusfenster wird der Installationsfortschritt angezeigt.
9. Im Fenster "Installation Complete" (Installation abgeschlossen) auf **Next** (Weiter) klicken.
10. Im Meldungsfenster auf **OK** klicken.
11. Ggf. **Restart** (Neu starten) auswählen, um den Computer neu zu starten und die Installation abzuschließen. Wenn keine Aufforderung zum PC-Neustart erscheint, mit Schritt 13 fortfahren.
12. Nach dem PC-Neustart Benutzernamen und Kennwort eingeben, falls erforderlich.
13. Geöffnete Ordner nötigenfalls schließen.
14. Folgendermaßen vorgehen, um eine SIQA-Verknüpfung auf dem PC-Desktop zu erstellen:
  - a) Auf die Schaltfläche **Start** klicken und **Programme > Simple Image Quality Adjustment > SIQA** auswählen.
  - b) Mit der linken Maustaste auf das **SIQA-Symbol** klicken und das Symbol auf den Desktop ziehen.

# Einrichten der Kommunikation zwischen der SIQA-Anwendung und dem Druckwerk

Das Verfahren zur Einrichtung der Kommunikation zwischen der SIQA-Anwendung und dem Druckwerk hängt vom Druckserver, der an das Gerät angeschlossen ist, sowie davon ab, ein PC eines Drittherstellers verwendet wird. Die hier beschriebenen Verfahren umfassen die folgenden Elemente:

- Einrichten und Ausführen der SIQA-Software auf einem EX Print Server/eigenständigen Fiery-Server
- Einrichten und Ausführen der SIQA-Software auf einem Dritthersteller-PC über einen EX Print Server oder einen Integrated Fiery Color Server
- Einrichten und Ausführen der SIQA-Software auf einem Dritthersteller-PC, wenn ein FreeFlow-Druckserver installiert ist

## Einrichten und Ausführen der SIQA-Software zur Anpassung der Bildqualität auf einem EX Print Server

1. Hierfür müssen der EX Print Server und das Gerät über ein Crossover-Kabel miteinander verbunden sein.
2. Am EX Print Server die Druckserver-IP-Adresse abrufen. Hierzu **Command Workstation** > **Device Center** > **General Info** (Allgemeine Informationen) auswählen.
3. IP-Adresse des Druckservers notieren.
4. Auf dem Desktop des Druckservers auf das **SIQA-Symbol** doppelklicken.  
Das Fenster "Input\_Address" (Adresse eingeben) wird angezeigt.
5. Die IP-Adresse des Druckservers eingeben und **OK** auswählen.  
Das Fenster "Input\_Key\_Operator\_ID" (Hauptbedienerkennung eingeben) wird angezeigt.
6. Die Hauptbedienerkennung (**admin**) eingeben und **OK** auswählen.  
Auf der Druckerfestplatte wird ein Ordner angelegt und es erscheint die folgende Meldung: "Auf dem Gerät wurde ein Ordner erstellt. Vor dem Fortfahren Kalibriertabelle scannen und an diesen Ordner auf dem Gerät ausgeben."
7. **OK** auswählen.

Das SIQA-Hauptfenster wird angezeigt. Die Funktionen "Automatische Korrektur" sowie "Dichtekorrektur" können nun verwendet werden.

## Einrichten und Ausführen der SIQA-Software zur Anpassung der Bildqualität auf einem PC über einen EX Print Server oder einen Integrated Fiery Color Server

1. Hierfür müssen der Druckserver und das Gerät über ein Crossover-Kabel miteinander verbunden sein.
2. Die IP-Adresse am Druckserver abrufen und notieren.
3. Auf dem PC-Desktop auf das **SIQA-Symbol** doppelklicken.  
Das Fenster "Input\_Address" (Adresse eingeben) wird angezeigt.
4. Die IP-Adresse des Druckservers eingeben und **OK** auswählen.  
Das Fenster "Input\_Key\_Operator\_ID" (Hauptbedienerkennung eingeben) wird angezeigt.
5. Die Hauptbedienerkennung (**admin**) eingeben und **OK** auswählen.  
Auf der Druckerfestplatte wird ein Ordner angelegt und es erscheint die folgende Meldung: "Auf dem Gerät wurde ein Ordner erstellt. Vor dem Fortfahren Kalibriertabelle scannen und an diesen Ordner auf dem Gerät ausgeben."
6. **OK** auswählen.

Das SIQA-Hauptfenster wird angezeigt. Die Funktionen "Automatische Korrektur" sowie "Dichtekorrektur" können nun verwendet werden.

## Einrichten und Ausführen der SIQA-Software zur Anpassung der Bildqualität auf einem PC, wenn ein FreeFlow-Druckserver installiert ist

1. Hierfür muss ein Ethernet-Hub mit folgenden Verbindungen installiert sein:
  - zwischen Hub und Ethernet-Anschlussdose
  - zwischen Hub und dem FreeFlow-Druckserver
  - zwischen Hub und dem Druckwerk (Drucker)
2. Am Druckersteuerpult die **Gerätestatustaste** drücken und **> Systemdaten** auswählen, um die Geräte-IP-Adresse abzurufen.
3. Auf dem PC-Desktop auf das **SIQA-Symbol** doppelklicken.  
Das Fenster "Input\_Address" (Adresse eingeben) wird angezeigt.
4. Die IP-Adresse des Druckservers eingeben und **OK** auswählen.  
Das Fenster "Input\_Key\_Operator\_ID" (Hauptbedienerkennung eingeben) wird angezeigt.
5. Die Hauptbedienerkennung (**admin**) eingeben und **OK** auswählen.  
Auf der Druckerfestplatte wird ein Ordner angelegt und es erscheint die folgende Meldung: "Auf dem Gerät wurde ein Ordner erstellt. Vor dem Fortfahren Kalibriertabelle scannen und an diesen Ordner auf dem Gerät ausgeben."
6. **OK** auswählen.



Das SIQA-Hauptfenster wird angezeigt. Die Funktionen "Automatische Korrektur" sowie "Dichtekorrektur" können nun verwendet werden.



# Automatische Ausrichtungskorrektur

Anhand des folgenden Verfahrens können Ausrichtungsfehler in der Ausgabe korrigiert werden. Für die Ausrichtungskorrektur steht eine neue Anwendung namens "Simple Image Quality Adjustment" (SIQA) zur Verfügung. Benutzer können hiermit schnell und unkompliziert die Ausrichtung des Ausgabebilds anpassen bzw. Ausrichtungsfehler korrigieren.

Für das folgende Verfahren ist die Installation der SIQA-Software zur Anpassung der Bildqualität (Simple Image Quality Adjustment) auf einem Windows<sup>®</sup>-PC erforderlich.

## HINWEIS

Wenn als Druckserver ein Windows-basierter PC verwendet wird, ist die SIQA-Software auf diesem möglicherweise bereits installiert. Andernfalls wird ein Dritthersteller-PC benötigt. Weitere Informationen sind beim Xerox-Kundendienst erhältlich.

Für dieses Verfahren wird das schwarze Hintergrundmuster benötigt, das als Musterdatei im SIQA-Installationsordner enthalten ist.

1. Die IP-Adresse des Druckservers notieren; sie wird im weiteren Verlauf benötigt.
  - a) Falls das Gerät an einen FreeFlow-Druckserver angeschlossen ist, kann die IP-Adresse am Steuerpult abgerufen werden. Hierzu die **Gerätstatustaste** drücken und **> Systemdaten** auswählen. Die IPv4-Adresse notieren.
  - b) Falls das Gerät an einen eigenständigen EX Print Server angeschlossen ist, kann die IP-Adresse dem Konfigurationsbericht entnommen oder über **Command Workstation > Device Center > General** (Allgemein) angezeigt werden.
  - c) Falls das Gerät an einen Integrated Fiery Color Server angeschlossen ist, kann die IP-Adresse dem Konfigurationsbericht entnommen werden.
2. Das Testmuster "SIQA Doc Background" drucken. Dieses wird für die Ausrichtungskorrektur benötigt.

Bei dem Muster handelt es sich um eine PDF-Datei mit der Bezeichnung "SIQA Doc Background", welche im SIQA-Installationsordner zu finden ist.

Für die Ausgabe der Datei die folgenden Einstellungen verwenden:

- Nordamerika: Als Ausgabeformat die Einstellung "11 x 17 Zoll" und die Vorlagenaufrückoption "2-seitig" auswählen. Das Materialgewicht (g/m<sup>2</sup>) spielt eine untergeordnete Rolle; ein höherer g/m<sup>2</sup>-Wert resultiert jedoch in längeren Werkzeugstandzeiten.
- Europa: Als Ausgabeformat die Einstellung "A3" und die Vorlagenaufrückoption "2-seitig" auswählen. Das Materialgewicht (g/m<sup>2</sup>) spielt eine untergeordnete Rolle; ein höherer g/m<sup>2</sup>-Wert resultiert jedoch in längeren Werkzeugstandzeiten.

3. Am Gerät als Administrator anmelden.

- a) Die **An-/Abmeldetaste** auf dem Steuerpult drücken.
- b) Systemadministratorkennung eingeben.

Der Standardbenutzername ist **admin** und das Standardkennwort lautet **1111**.

c) **Eingabe** antippen.

4. Die **Gerätestatustaste** auf dem Steuerpult drücken.

5. Registerkarte **Verwaltung** auswählen.

6. **Systemeinstellung > Allgemeine Funktionen > Wartung** auswählen.  
Die Anzeige "Wartung" erscheint.

7. Mithilfe der **Pfeil-nach-unten-Schaltfläche** zur nächsten Seite blättern.

8. **Ausrichtung** auswählen.

Die Anzeige "Ausrichtung" erscheint.

9. **Automatische Korrektur** auswählen.

Die Anzeige "Automatische Korrektur" erscheint.

10. Das Ausgabefach für die Ausrichtungskorrektur auswählen.

11. Bei Bedarf den Bereich angeben.

Der ausgewählte Bereich kann sich unmittelbar auf das Ausrichtungsergebnis auswirken. Für den Bereich kann ein Wert zwischen **1** und **10** eingestellt werden. Ein höherer Wert entspricht einem größerem Bereich (Fläche) und umgekehrt. In den meisten Fällen kann jedoch die Einstellung **1** problemlos verwendet werden. Für Vorder- und Rückseite können unterschiedliche Werte eingestellt werden.

12. Die Anzahl der Testseiten angeben.

Bei mehreren Testseiten erfolgt die Korrektur anhand von Durchschnittswerten, sodass sich von Seite zu Seite geringere Abweichungen ergeben.

Druckmaterial im Format A4 (8,5 x 11 Zoll) muss Schmalseitenausrichtung aufweisen.

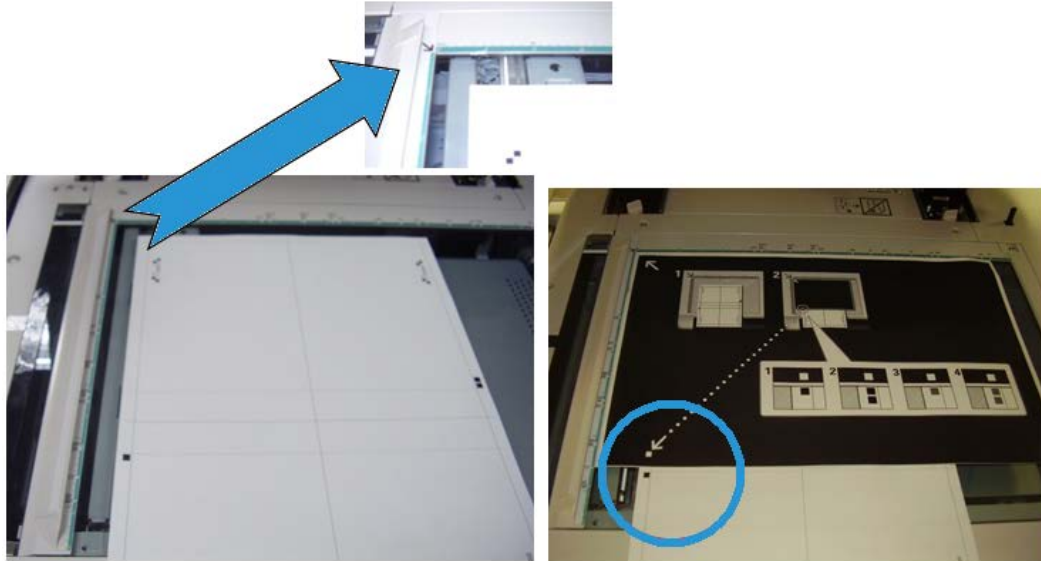
13. **Drucken** auswählen.

Das Musterdiagramm wird gedruckt.

14. Zur Korrektur von Ausrichtungsfehlern die vier Bereiche des Musterdiagramms einlesen. Führungs- und Hinterkante der Vorder- und Rückseite erfassen. Die am Gerät angezeigten Anweisungen befolgen.

- a) Das Testmuster darf NICHT oben/links an der Vorlagenglaskante anliegen, sondern sollte zu dieser einen Mindestabstand von 20 mm aufweisen. Darauf achten, das Testmuster gerade aufzulegen (maximal zulässiger Neigungswinkel = 15 Grad).

Zwischen dem Testmuster und der Vorlagenglaskante muss ein ausreichend großer Abstand vorhanden sein.



- b) Das Testmuster mit schwarzem Papier abdecken; dies dient der Kontrasterzielung.

Mit schwarzem Papier abdecken und weiße Markierung an der Testdruckmarkierung ausrichten.

Die Scanreihenfolge ist nicht zwingend vorgeschrieben. Aus der Farbkodierung geht hervor, welcher Bereich als nächstes gescannt werden muss.

15. Die vier Bereiche anhand der am Gerät angezeigten Anweisungen scannen.
16. Bei Verwendung mehrerer Testseiten den Scanvorgang wiederholen.
17. Nachdem alle vier Bereiche eingelesen wurden, erscheint am Gerät die Schaltfläche **Ende**. **Ende** antippen, um den Scanvorgang abzuschließen.
18. Testdruck und schwarzes Abdeckpapier vom Vorlagenglas entfernen.
19. Am Gerät **Bestätigen** auswählen, um die Daten an den Druckwerksordner zu übertragen.
20. Die folgenden Schritte müssen am Windows-PC mit der SIQA-Software ausgeführt werden:
21. Auf dem Desktop des Windows-PC auf das SIQA-Symbol doppelklicken, um die Anwendung zu starten.

Die Anzeige "Input\_Key\_Operator\_ID" (Hauptbedienerkennung eingeben) wird eingeblendet.

### HINWEIS

Falls die SIQA-Anwendung nicht geöffnet bzw. nicht gestartet werden kann, das Kapitel "Problemlösung" im Systemhandbuch zurate ziehen.

22. Die Hauptbedienerkennung eingeben.

Das zugehörige Kennwort lautet **admin**.

23. **OK** (Start) auswählen.

Die Anzeige "Simple Image Quality Adjustment" (Bildqualitätseinstellung) wird eingeblendet.

24. Im Dropdownmenü die Option **Auto Alignment Adjustment** (Automatische Ausrichtungskorrektur) auswählen und anschließend auf **Start** klicken.

Wenn die Anzeige "Input Address" (Adresse eingeben) erscheint, die IP-Adresse des Geräts eingeben oder aktualisieren.

### HINWEIS

Falls das Gerät an einen FreeFlow-Druckserver oder einen Fiery EFI Integrated Print Server angeschlossen ist, die IP-Adresse eingeben, die nach Drücken der **Gerätestatustaste** unter **> Systemdaten** am Gerät angezeigt wird.

25. **OK** (Start) auswählen.

Die gescannten Bilddaten im Druckerordner (Mailbox) werden von der SIQA-Anwendung gelesen und analysiert. Anschließend werden die Werte für die Ausrichtungskorrektur automatisch berechnet.

26. Im Fenster "TypeSelect" (Art auswählen) die folgenden Schritte ausführen:

- Die Zeile auswählen, die als Profil gespeichert werden soll. Es stehen 50 Profile zur Verfügung.
- Einen Ordner zum Speichern der Werte für die Ausrichtungskorrektur auswählen. Im Beispiel wurde **Type 1** (Art 1) ausgewählt und über die Schaltfläche **Edit** (Bearbeiten) in **Example > Tray 3 11"x17"** (Beispiel > Behälter 3 - 11x17") umbenannt.

27. **OK** auswählen.

Bei Speicherung der berechneten Werte unter der neuen Art, zuerst den Namen unter "TypeName" eingeben. Es wird empfohlen, den Behälternamen, das Materialformat und die Materialart anzugeben, damit ersichtlich ist, dass sich die Korrektur auf einen bestimmten Behälter bzw. ein bestimmtes Druckmaterial bezieht.

28. **OK** im Fenster "TypeName" (Namen eingeben) auswählen.

Im Auswahlfenster wird die folgende Meldung angezeigt: "Do you want to save the new adjustment values to the machine?" (Neue Korrekturwerte auf dem Gerät speichern?).

29. **Yes** (Ja) auswählen, um die neuen Werte/Parameter zu übernehmen.

Die Werte werden in den permanenten Speicher des Geräts geschrieben. Am Display erscheint die folgende Meldung: "Gerät ist derzeit an ein externes Gerät angeschlossen. Gerät nicht ausschalten."

Am Ende der Dichtekorrektur wird in der SIQA-Anwendung die folgende Meldung angezeigt: "Adjustment has been successfully completed." (Korrektur ausgeführt.).

30. **OK** auswählen, um das Meldungsfenster zu schließen.

**HINWEIS**

Anhand der folgenden Schritte kann das Ergebnis der Profilanpassung überprüft werden.

31. Am Gerät als Administrator anmelden.

a) Die **An-/Abmeldetaste** auf dem Steuerpult drücken.

b) Systemadministratorkennung eingeben.

Der Standardbenutzername ist **admin** und das Standardkennwort lautet **1111**.

c) **Eingabe** antippen.

32. Die **Gerätestatustaste** auf dem Steuerpult drücken.

33. Registerkarte **Verwaltung** auswählen.

34. **Systemeinstellung > Allgemeine Funktionen > Wartung** auswählen.

Die Anzeige "Wartung" erscheint.

35. Mithilfe der **Pfeil-nach-unten-Schaltfläche** zur nächsten Seite blättern.

36. **Ausrichtung** auswählen.

Die Anzeige "Ausrichtung" erscheint.

37. **Manuelle Ausrichtung** auswählen.

Durch Auswahl von **Manuelle Ausrichtung** kann das berichtigte Musterdiagramm ausgegeben und auf diese Weise das Ergebnis der Ausrichtungskorrektur überprüft werden.

38. Das zuvor erstellte Profil auswählen.

39. **Einstellung ändern** antippen.

40. **Probeexemplar** antippen.

Hieraufhin wird das berichtigte Musterdiagramm gedruckt.

41. Den Behälter mit dem Druckmaterial auswählen, für welches ein Profil anhand des oben beschriebenen Verfahrens erstellt wurde.

42. Sicherstellen, dass **2-seitig** ausgewählt ist.

43. Die Taste **Start** auf dem Bedienfeld drücken.

44. Die Ausrichtung mithilfe des ausgegebenen Musterdiagramms überprüfen.

- Den Verwaltungsmodus beenden, wenn die gewünschte Ausrichtungskorrektur erreicht wurde.
- Die o. g. Schritte wiederholen, wenn eine weitere Anpassung der Ausrichtung erforderlich ist.





# Dichtekorrektur

Diese Funktion verwenden, um Bildqualitätsunterschiede in der Ausgabe zu korrigieren (ausgegebenes Bild ist auf einer Seite heller oder dunkler). Für diese Funktion steht eine neue Anwendung namens "Simple Image Quality Adjustment" (SIQA) zur Verfügung. Benutzer können hiermit schnell und unkompliziert die Dichte des Ausgabebilds anpassen bzw. Bildqualitätsmängel korrigieren.

Für das folgende Verfahren ist die Installation der SIQA-Software zur Anpassung der Bildqualität (Simple Image Quality Adjustment) auf einem Windows®-PC erforderlich.

## HINWEIS

Wenn als Druckserver ein Windows-basierter PC verwendet wird, ist die SIQA-Software auf diesem möglicherweise bereits installiert. Andernfalls wird ein Dritthersteller-PC benötigt. Weitere Informationen sind beim Xerox-Kundendienst erhältlich.

1. Die IP-Adresse des Druckservers notieren; sie wird im weiteren Verlauf benötigt.
  - a) Falls das Gerät an einen FreeFlow-Druckserver angeschlossen ist, kann die IP-Adresse am Steuerpult abgerufen werden. Hierzu die **Gerätetastataste** drücken und **> Systemdaten** auswählen. Die IPv4-Adresse notieren.
  - b) Falls das Gerät an einen eigenständigen EX Print Server angeschlossen ist, kann die IP-Adresse dem Konfigurationsbericht entnommen oder über **Command Workstation > Device Center > General** (Allgemein) angezeigt werden.
  - c) Falls das Gerät an einen Integrated Fiery Color Server angeschlossen ist, kann die IP-Adresse dem Konfigurationsbericht entnommen werden.
2. Am Gerät als Administrator anmelden.
  - a) Die **An-/Abmeldetaste** auf dem Steuerpult drücken.
  - b) Systemadministratorkennung eingeben.  
Der Standardbenutzername ist **admin** und das Standardkennwort lautet **1111**.
  - c) **Eingabe** antippen.
3. Die **Gerätetastataste** auf dem Steuerpult drücken.
4. Registerkarte **Verwaltung** auswählen.
5. **Systemeinstellung > Allgemeine Funktionen > Wartung** auswählen.  
Die Anzeige "Wartung" erscheint.

6. Mithilfe der **Pfeil-nach-unten-Schaltfläche** zur nächsten Seite blättern.
7. **Dichtekorrektur** auswählen.

Die Anzeige "Dichtekorrektur" erscheint.

8. **Halbautomatisch mit Scanner** auswählen.
9. In der Anzeige "Halbautomatisch mit Scanner" das Ausgabefach für die Dichtekorrektur auswählen.
10. **Drucken** auswählen.  
Es werden zwei Testmuster gedruckt – das erste im CMYK-, das zweite im RGB-Modus.
11. Die Testmuster aus dem Ausgabefach entnehmen und zum Druckersteuerpult zurückkehren.  
In der Anzeige "Halbautomatisch mit Scanner" werden die Anweisungen zum Starten des Dichtekorrekturverfahrens angezeigt.
12. Das erste Testmuster anhand der am Gerät angezeigten Anweisungen scannen.

### WICHTIG

Hierbei sollte es sich um das CMYK-Testmuster handeln.

- a) Das CMYK-Testmuster wie am Display gezeigt auf das Vorlagenglas legen.
- b) Das Testmuster mit fünf oder mehr weißen leeren Blättern abdecken.

Durch die weißen Blätter wird ein Durchscheinen der Rückseite in der Ausgabe verhindert.

- c) Vorlagenabdeckung herunterklappen.
- d) **Start** antippen.
- e) CMYK-Ausgabe aus dem Ausgabefach entnehmen.

13. RGB-Testmuster scannen.

- a) Das RGB-Testmuster wie am Display gezeigt auf das Vorlagenglas legen.
- b) Das Testmuster mit fünf oder mehr weißen leeren Blättern abdecken.

Durch die weißen Blätter wird ein Durchscheinen der Rückseite in der Ausgabe verhindert.

- c) Vorlagenabdeckung herunterklappen.
- d) RGB-Ausgabe aus dem Ausgabefach entnehmen.

14. Die am Gerät angezeigten Anweisungen befolgen.

- a) Musterdiagramm (Testmuster) vom Vorlagenglas entfernen.
- b) Vorlagenabdeckung herunterklappen.
- c) **Bestätigen** antippen.

Die gescannten Daten werden an den Druckerordner (Mailbox) gesendet. Anschließend werden die Daten von der SIQA-Anwendung zur automatischen Berechnung der Dichtekorrekturwerte und Ausführung der Anpassung gelesen und analysiert.

15. Die folgenden Schritte müssen am Windows-PC mit der SIQA-Software ausgeführt werden:

16. Auf dem Desktop des Windows-PC auf das SIQA-Symbol doppelklicken, um die Anwendung zu starten.  
Die Anzeige "Input\_Key\_Operator\_ID" (Hauptbedienerkennung eingeben) wird eingeblendet.

#### HINWEIS

Falls die SIQA-Anwendung nicht geöffnet bzw. nicht gestartet werden kann, das Kapitel "Problemlösung" im Systemhandbuch zurate ziehen.

17. Die Hauptbedienerkennung eingeben.

Das zugehörige Kennwort lautet **admin**.

18. **OK** (Start) auswählen.

Die Anzeige "Simple Image Quality Adjustment" (Bildqualitätseinstellung) wird eingeblendet.

19. Im Dropdownmenü **Density Uniformity Adjustment** (Dichtekorrektur) auswählen und anschließend auf **Start** klicken.

Wenn die Anzeige "Input Address" (Adresse eingeben) erscheint, die IP-Adresse des Geräts eingeben oder aktualisieren.

#### HINWEIS

Falls das Gerät an einen FreeFlow-Druckserver oder einen Fiery EFI Integrated Print Server angeschlossen ist, die IP-Adresse eingeben, die nach Drücken der **Gerätestatustaste** unter **> Systemdaten** am Gerät angezeigt wird.

20. **OK** (Start) auswählen.

Die gescannten Bilddaten im Druckerordner (Mailbox) werden von der SIQA-Anwendung gelesen und analysiert. Anschließend werden die Werte für die Dichtekorrektur automatisch berechnet.

#### HINWEIS

Während der Analyse und Berechnung erscheinen mehrere Anzeigen und der Vorgang kann einige Minuten dauern.

21. Die Informationen in der Anzeige "Correction Results" (Korrekturergebnisse) überprüfen.

Diese Anzeige wird im Anschluss an den Analyse- und Berechnungsvorgang eingeblendet.

Im Fenster "Correction Results" (Korrekturergebnisse) werden die berechneten Werte zur Anpassung der Dichte angezeigt.

22. **Details** auswählen, um die Informationen in der Anzeige "Correction Parameters" (Korrekturparameter) zu überprüfen.

23. Zweimal **Close** (Schließen) auswählen, um die Anzeige "Correction Parameters" (Korrekturparameter) und die Anzeige "Correction Results" (Korrekturergebnisse) zu schließen.

Im Auswahlfenster wird die folgende Meldung angezeigt: "Do you want to write the new parameters into the machine?" (Neue Parameter auf dem Gerät speichern?).

24. **Yes** (Ja) auswählen, um die neuen Werte/Parameter zu übernehmen.

## Dichtekorrektur

Die Werte werden in den permanenten Speicher des Geräts geschrieben. Das Gerät wird 4- bis 8-mal neu gestartet und die Rasterausgabescanner (ROS) werden mit den neuen Werten initialisiert. Am Display erscheint die folgende Meldung: "Gerät ist derzeit an ein externes Gerät angeschlossen. Gerät nicht ausschalten."

Am Ende der Dichtekorrektur wird in der SIQA-Anwendung die folgende Meldung angezeigt: "Adjustment completed." (Korrektur abgeschlossen).

- 25. OK** auswählen, um die SIQA-Anwendung zu schließen bzw. zu beenden.

Zum Überprüfen der Korrekturergebnisse können die Testmuster erneut gedruckt und die o. g. Schritte wiederholt werden.



